

Soester

Westfälischer Anzeiger

Anzeiger

MITTWOCH

KULTUR/SOEST

6. JULI 2011

Klingende Kirmesbekanntschaft

„Duo Feria“ debütierte mit Musik des 20. Jahrhunderts in der Alde-Aula
Die beiden Musiklehrer brachten „In the Dragon's Garden“ zur deutschen Erstaufführung

SOEST ■ Kontaktabstimmungen zwischen Bullenauge und Riesenrad sind auf der Allerheiligenkirmes an der Tagesordnung. Dass daraus jedoch ein seriöses musikalisches Duo resultiert, ist selten. Das Ergebnis der Kirmesbekanntschaft zwischen Archi-Referendarin Christina Jakob und Peter Schmitz, Lehrer an der Christian-Rohlf-Realschule, war jetzt in der Alde-Aula zu hören. Ein Angebot, dem nur knapp zwei Dutzend Gäste nachkamen.

Wahrscheinlich war der geringe Besuch auch das Ergebnis der Fülle an Terminen, die sich am vergangenen Wochenende drängelten.

Das Duo Feria (das spanische Wort für „Kirmes“) hat durchaus Potenzial, nicht allein, weil die Kombination von Saxofon (Jakob) und Gitarre (Schmitz) keine alltägliche ist, für die es dennoch Literatur gibt oder sich zumindest entsprechend bearbeiten lässt, wie der gut einstündige Auftritt bewies. Die beiden

Lehrer hatten ihre Auswahl auf das 20. Jahrhundert fokussiert, wobei Gabriel Faurés „Sicilienne“ das älteste Werk des Programms bildete. Als Auftakt und spontane zweite Zugabe ließ das Stück die Stunde ebenso ruhig beginnen, wie sie endete.

Andere Werke hingegen waren vom Jazz beeinflusst und hoch anspruchsvoll. „In the Drangon's Garden“ des Amerikaners David Kechley mit dem die beiden Musiker im Email-Kontakt stehen, er-

lebte sogar seine deutsche Erstaufführung durch das Duo Feria. Nicht nur die Interpretation dieses Werks dokumentierte die Perfektion des promovierten Musikers und der Preisträgerin für Neue Musik 2009.

Die Alde-Aula war der Ersatz für die ursprüngliche geplante, kleinere und passendere Brunsteinkapelle. Für einen Auftritt bei den Drüggel-Sommerkonzerten haben sich die beiden jedenfalls empfohlen. ■ kb



Christina Jakob am Saxofon und Dr. Peter Schmitz an der Gitarre konzertierten in der Alde-Aula. ■ Foto: Bunte